

B e y l a g e
zum 19ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. May 1824.

Bekanntmachungen.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß
auf bevorstehenden

14ten Junius 1824

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction
der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar,
Februar, März und April vom Jahre 1823 versezt und
bis jezt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden
wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe
und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl
keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey
uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der be-
stimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag
vor der angezeigten Auction, entweder zu erneuern oder
einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft
werden. Halle an der Saale, den 1. May 1824.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Gute und trockne Braunkohlensteine verkauft in der
Galtstraße Nr. 318 Krüger.

Kriegsmann und Lehmann,

Optiker aus Anspach in Bayern,

beehren sich, einem hohen Adel und verehrungswürdigen
Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie mit einem sehr
schön sortirten optischen Waarenlager hier angekommen
sind; sie schmeicheln sich daher unter der Versicherung einer
sehr billigen Bedienung, sich eines zahlreichen Zuspruchs
erfreuen zu dürfen. Sie logiren im Gasthose zum goldnen
Löwen.

Bey der jetzigen Baumbüthe soll bey mir künftigen Sonntag, als den 9ten May, Gartenmusik und Tanz gehalten, und dann alle Sonn- und Festtage damit fortgefahren werden. Es bittet um recht zahlreichen und gütigen Besuch
Poppe in Passendorf.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ganz ergebenst an, daß von kommenden Sonntag, als den 9. May an, alle Sonntage Tanzmusik in Diemitz seyn wird, wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Sonntag den 9ten d. M. ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, ich lade meine geehrten Gäste dazu ergebenst ein.

Fr. Thieme in Passendorf.

Daß künftigen Sonntag, als den 9ten May, die gewöhnlichen Concerte auf der Insel wieder ihren Anfang nehmen, zeigt hiermit ergebenst an

Witwe Kramer in Böllberg.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf kommenden Montag, als den 10. May, die Gartenconcerte ihren Anfang nehmen, und damit jeden Montag continuirt wird. Der Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Zeise. Siebichensteinsche Allee.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich kommenden Montag, als den 10ten May, durch das Musikchor des Wohlthöblichen Jäger, Bataillons ein Gartenconcert geben lasse und sofort alle Montage continuiren werde; hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

W. Koch im Apollgarten.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum hierdurch anzuzeigen, daß künftigen Montag, als den 10ten May, die Gartenmusik mit Erleuchtung bey mir ihren Anfang nimmt, und so alle Montage fortgehalten wird, wozu einladet

Th. Binneböß

zur goldnen Egge in Pulverweiden.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen, mein Haus in der Mannischen Straße Nr 503 Veränderungs halber aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich darin ein Backofen nebst Backstube, 11 heizbare Stuben, 12 Kammern, eine Küche, Keller, Holzstall, Hof und Bodenraum; alles im besten baulichen Stande. Kaufliebhaber können sich bey mir melden. Halle, den 29. April 1824.

Carl Friedrich Thomas.

Da wegen eingetretener, nun beseitigter Hindernisse die sofortige käufliche Ueberlassung des dem Herrn Mechanikus Kraft hier gehörigen Hauses nicht statt finden konnte, nun aber der Verkauf und die sofortige Uebergabe des Hauses bewirkt werden kann, so wird ein anderweiter Termin zum Verkauf desselben auf

den 17. May d. J. Nachmittags 2 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaunt, wozu ich Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit höflichst einlade.

Das zum Verkauf gestellte Haus liegt nahe am Markt auf dem Erdel Nr. 769, hat 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Hofraum und Brunnenwasser, Keller, Bodenraum. Der Eigenthümer, Herr Mechanikus Kraft, wird die Güte haben, über das Specielle jederzeit Auskunft zu geben. Halle, am 5. May 1824.

Der Justizcommissar und Notar Dr. Weidemann.

Ein Haus in der Sommergasse Nr. 1741 mit zwey Stuben, Küche, mehreren Kammern, Hof, Garten und Brunnen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber melden sich in dem Hause selbst.

Meine beyden braunen siebenjährigen Pferde, welche sowohl zum reiten als auch zum ein- und zwey-spännigen fahren sehr gut gebraucht werden können, und wie hier bekannt sehr rasche Pferde sind, will ich verkaufen; sollte sich hierzu kein ernstlicher Käufer finden, so will ich auch zwey andere schöne gut gerittene sechsjährige Pferde verkaufen.

Halle, am 4. May 1824.

Der Kaufmann D. J. Gerlach.

Von der Leipziger Ostermesse empfangen wir bereits eine große Anzahl der modernsten Artikel in seidenen, wollenen und baumwollenen Waaren, welche wir, durch vortheilhafte Preise eingekauft, dem geehrten in- und auswärtigen Publikum empfehlen. Als das neueste für diese Jahreszeit haben wir eine Auswahl $\frac{1}{2}$ breite Mille-fleur in den neuesten Mustern erhalten, welche sich vorzüglich zu Damenkleidern eignen. Zugleich machen wir auf eine Auswahl der neuesten geschmackvollsten Shawls und Tücher von Bourre de Soie, in Seide und Wolle ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam; auch haben wir die so schnell vergriffenen $\frac{1}{2}$ breiten Circassien-Tücher wieder in großer Auswahl erhalten. Für Herren offeriren wir die neuesten Farben in Circassien zu Sommeroberrocken, wie auch Verrane in allen Farben, gestreifte Hosenzzeuge, in Manquin wie auch in Kasimir. Das uns bisher gütigst geschenkte Zutrauen berechtigt uns zu der Hoffnung eines zahlreichen Besuchs, und werden wir neben der promptesten Bedienung die möglichst billigsten Preise machen.

J. Münchenberg und Comp.
in der großen Steinstraße.

Stroh Hüte für Herren nach der neuesten Façon und von der besten Qualität empfangen und verkaufen zum Fabrikpreis
J. Münchenberg und Comp.

Ein noch ganz guter zweyspänniger Stuhlwagen mit verdecktem Sitz ist zu verkaufen beym Sattlermstr. Kungel am alten Markt Nr. 547.

Am Kaulenberge Nr. 42 ist alle Morgen um 6 Uhr gute reine Kuhmilch das Maas zu 9 Pfenn. zu verkaufen.

Ein herrschaftlicher Kahn, 28 Fuß lang, $4\frac{1}{2}$ oben breit und mit 5 paar Knie versehen, soll öffentlich versteigert werden.

Ich lade die Kaufliebhaber ein, Donnerstag den 13ten May Nachmittags 3 Uhr in Siebichenstein bey der Fähre dem Termin beizuwohnen.

Halle, den 3 May 1824.

Königl. Preussische Forst-Inspection.

Handlungs = Anzeige.

Da wir bereits einen Theil unserer neuen Messwaaren erhalten haben, so versehen wir nicht, dieses einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerkten, daß wir vermittelst eines vortheilhaften Einkaufs im Stande sind, zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Auch empfehlen wir zugleich unter andern unsere neuen Sommerzeuge besonders zu Weinkleidern.

Wir werden um so mehr die uns gütigst Besuchenden befriedigen können, da wir ohngeachtet der sehr niedrigen Preise zugleich beym Einkauf auf Waare von guter Qualität gesehen haben, und bitten, sich gefälligst davon zu überzeugen.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

$\frac{1}{4}$ große Circassien: Tücher bester Qualität in allen Farben zu den billigsten Preisen offeriren

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Handlungs = Anzeige.

$\frac{3}{4}$ breite feine Gesundheits: oder Lämmer: Flanelle, so wie auch französische gestickte Damentücher, schwarzer feiner Köper: Manchester à Elle 10 Sgr. oder 8 Gr. Cour. ist zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Schwarze und weiße Blonden und Spitzen, so wie auch schwarzer Flor, weiße, grüne und schwarze Damenschleyer, schwarz und weißer Crep, Umschlagetücher und Shawls sind zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Die neuesten Farben niederländischer Kastmirer in glatt und gestreift werden verkauft 40% unter dem Fabrikpreis bey

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße neben dem Rathskeller.

Es fährt den 11. May eine Chaise von hier nach Magdeburg, und den 13. May eine nach Berlin; auch sind Einspänner zu haben. Man beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann **Sund** in der Ruhgasse Nr. 450.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Schneidermeister etablirt habe; auch verfertige ich in jedes Fach einschlagende militairische Uniformen nach der neuesten Berliner Vorschrift. Meine Wohnung ist in der Galgstraße Nr. 288 bey dem Bäckermeister Jung.
Der Schneidermeister **Berthmann**.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich als Hornbrechler etablirt habe und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln versehen bin, als: Tabakspfeifenröhre von Eisenbein, Ebenholz, Durbaum, Rosenholz, Pflaunholz, Birnbaum, und alle Sorten kurze und lange von gebeiztem Holz, Cigarropfeifen von Eisenbein und Ebenholz, ächte Wiener und türkische Weichsel Gehe- und Rauchstöcke, Billardbälle, Eyerdecker, Punschellen von Kokos, Zuckerhammer, Meerschamuspfeifenköpfe, ächte Berliner und Weißner Pfeifenköpfe und Stiefel, und alle Sorten lackirte Stiefel, Pfeifenquasten, Bernsteinspitzen, ächte Berliner und Braunschweiger Schwungspitzen u. dgl. m.

Mit dieser gehorsamsten Anzeige verbinde ich die Bitte um geneigten Zuspruch und verspreche zugleich reelle und billige Preise. Mein Laden ist bey der Wittwe Fischer in der großen Ulrichstraße Nr. 20.

Halle, den 4. May 1824.

L. Schulze.

Da ich von der Leipziger Messe zurückgekommen bin, so empfehle ich mich mit einer sehr schönen Auswahl italienischer und genäherer Strohhüte, französischer Blumen und Modebänder nach dem neuesten Geschmack.

A. Hecht. Große Steinstraße.

1000 Thlr. Preuß. Cour. weist auf sichere Hypothek nach
Traugott Schröder
in Eisleben in der Glockengasse.

Die Gebrüder **Pöschel** aus Böhmen sind mit einer Ladung gerissener Bettfedern angekommen und verkaufen um billige Preise. Ihr Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steintore.

Niederlage

von französischen Papier-Tapeten.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er so eben ein Lager französischer Papier-Tapeten erhalten hat, welche sich sowohl durch Schönheit der Farben und der modernen, neuen Muster, als vorzüglich durch äußerst billige Preise auszeichnen. Nicht minder dürften diese Tapeten durch ihr gutes, starkes Papier, welches ihnen eine längere als gewöhnliche Dauer sichert, sich empfehlen, und hoffe ich daher, mit recht vielen gütigen Aufträgen beehrt zu werden.

Friedrich Ruff,

Galgstraße Nr. 282 im Ruhnertschen Hause,
eine Treppe hoch.

Hausverkauf. Wegen Veränderung soll ein Haus aus freyer Hand verkauft werden; es besteht aus 5 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, einen gewölbten Keller, Hofraum und Stall. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Commissionair Donath, kleine Ulrichstraße Nr. 1002.

Des gerechtesten und tiefsten Schmerzes voll zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden an, daß unsre gute, sorgsame Mutter, die verwittwete Frau Marie Rosine Borthfeld geb. Fellner, am 3ten d. M., im noch nicht vollendeten 65ten Lebensjahre, sanft entschlummert ist. — Wir sehnten uns nach der Wiederkehr ihres Geburtstages — und ach! wir ahndeten nicht, daß früher eintreten sollte der Tag ihrer Geburt zu einem neuen, schönern Leben!

Die Geschäfte unsrer seligen Mutter sollen mit gleicher Redlichkeit, wie bisher, auch ferner betrieben werden; und bitten wir desfalls ergebenst um fortgesetztes Vertrauen.
Halle, am 4. May 1824.

Die Geschwister Borthfeld, in Nr. 380.

Todesanzeigen.

Wir zeigen unsern Verwandten und Freunden schuldigst an, daß unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die verwittwete Frau Johanne Rosine Lurich geborene Matthees, im Laufe ihres 71sten Lebensjahres am 2ten May Morgens 4 Uhr an den Folgen der Entkräftung ruhig zu einem bessern Seyn hinübergeschlummert ist. Wer sie gekannt hat, wird unsern Schmerz gerecht finden. Sanft ruhe ihre Asche!

Halle, den 4. May 1824.

Die hinterbliebenen Kinder und Schwiegersohn.

Johann Heinrich Lurich	} Kinder.
Christiane Rosine Weber	
geborene Lurich	
Johanne Wilhelmine	
Friederike Marie	
Johann Christoph Weber,	Schwiegersohn.

Heute Vormittags um 10 Uhr starb unsere innigst geliebte Tochter — der Mutter einziges Kind — Henriette Ernestine, 25½ Jahr alt, nach beynah einjährigem Leiden an der Schwindsucht, mit einer so ruhigen Fassung und so frommen Ergebung und Vorbereitung auf den Uebergang zu einem bessern Daseyn, daß ihr musterhaftes Leben dadurch gekrönt wurde. Unsre und der Verstorbenen geehrte und werthe Freunde und Freundinnen, denen diese Todesanzeige gewidmet ist, werden unsern schmerzlichen Verlust und den frühen Tod dieses verständigen, frommen und tugendhaften Mädchens gewiß eben so herzlich beklagen, als sich die allgemeine Theilnahme schon während ihrer langen Krankheit auf eine für uns so trostreiche Art ausgesprochen und durch vielfältige freundschaftliche Hülfleistungen erwiesen hat, wofür wir hiermit öffentlich unsern gerührten Dank abstaten.

Halle, den 4. May 1824.

Der Oberbergreath Mescher
und dessen Gattin.